

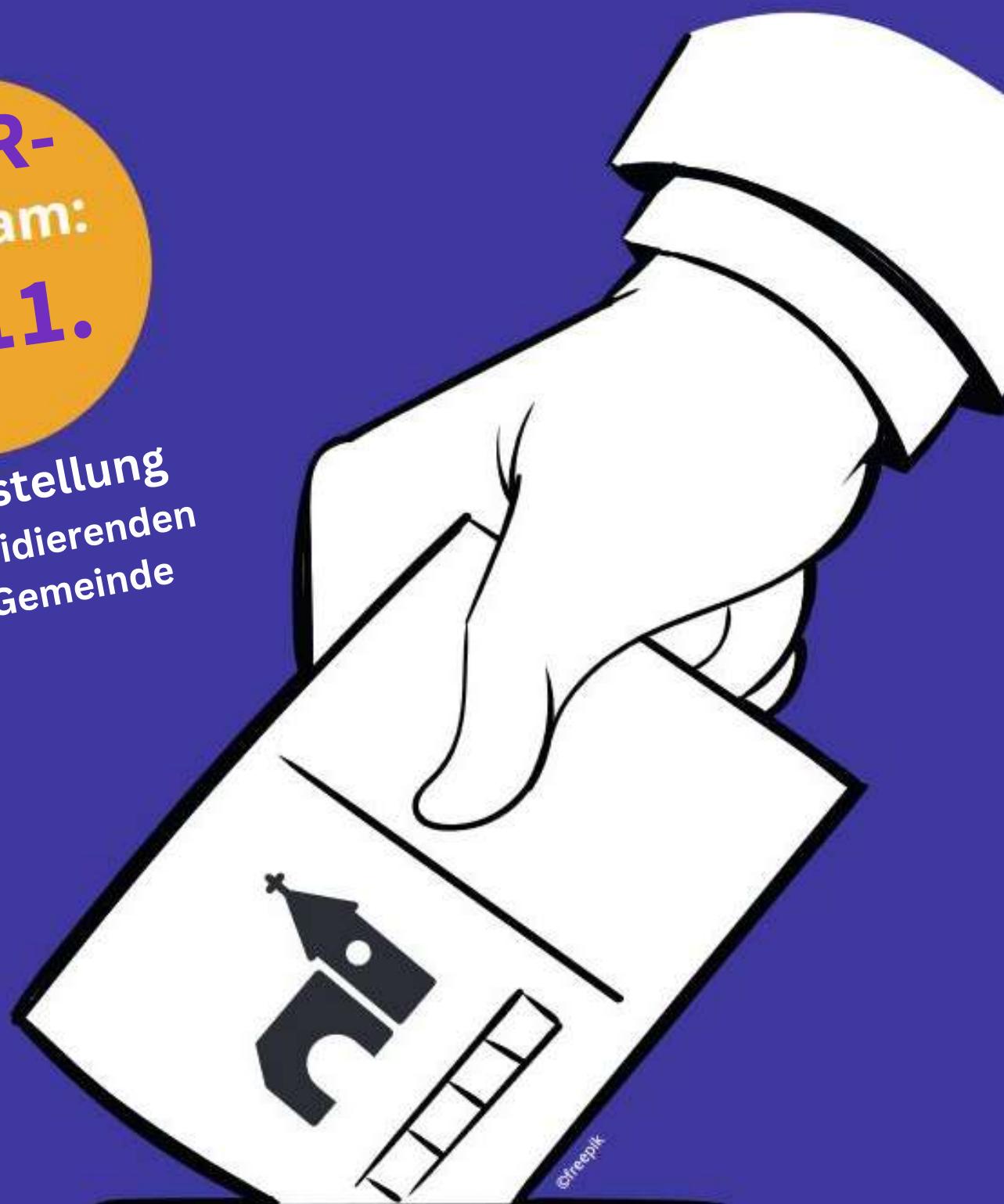
LAURENTIUSBOTE



Ev. Stadtkirchengemeinde Köpenick Oktober-November 2022

GKR-
wahl am:
13.11.

Mit Vorstellung
aller Kandidierenden
unserer Gemeinde



Neue Leitung: Weltladen
hat jetzt eine Doppelspitze

Gemeinde unterwegs:
Ausflug nach Beelitz

Konfis 2024:
Kurs startet!



Herausgeber / Impressum:

Ev. Stadtkirchengemeinde Köpenick

GKR-Vorsitzender: Dr. Wolfgang Harder

Kirchbüro: Kirchstr. 4, 12555 Berlin

Tel. (030) 655 70 68, Fax (030) 654 754 06

E-Mail: kirchbuero@stadtkirche-koepenick.de

Das Kirchbüro ist geöffnet

Dienstag und Freitag 10 bis 14 Uhr

Donnerstag 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18Uhr.

Küsterinnen: Ilona Andersen, Astrid Wekel

Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit, Ehrenamtskoordination: Dr. Tanja Kasischke



Der Laurentius-Bote erscheint zweimonatlich;
Redaktionsschluss der Ausgabe Dezember 2022
und Januar 2023 ist der **21.11.2022**.
Druck: kirchendruckerei.de, Kleve;
Auflage: 500 Stück; Redaktion: Dr. Tanja Kasischke

Foto: T. Kasischke

Kontakte

Pfarrer Ralf Musold

(geschäftsführender Pfarrer)

Tel. (030) 654 95 357

oder (030) 4979 59 74

Sprechzeit: Di. 10-12 Uhr und

Do 15-16.30 Uhr

E-Mail: musold@stadtkirche-koepenick.de

Pfarrerin Marit von Homeyer

Tel. (030) 654 95 358

Sprechzeit: Di 10-11.30 Uhr

oder (030) 345 40 824 (AB)

Do 15.30-17 Uhr

E-Mail: m.vhomeyer@stadtkirche-koepenick.de

Kirchenmusikerin Christine Raudszus

Tel. (030) 535 93 09

E-Mail: chr.raudszus@gmx.net

Pfarrer im Ehrenamt Gerd-Peter Radloff

Tel. (030) 246 39 925

E-Mail: gp.radloff@web.de

Gemeindepädagoge Johannes Steude

Tel. (0176)7356 1120

E-Mail: j.steude@stadtkirche-koepenick.de



Liebe Leserin und lieber Leser!



Ein Wort wird heute von manchen sehr gerne benutzt, das Wort Selbstoptimierung. Es bedeutet, dass man das Beste aus sich machen sollte. Und wenn man meint, das Beste ist vielleicht erreicht, soll man nicht etwa nachlassen, sondern noch besser werden. Sich selbst zu optimieren ist der Anspruch von Menschen – aber auch der Anspruch mancher Arbeitgeber an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Da kann es leicht passieren, dass Menschen sich selbst überfordern oder von anderen überfordert werden.

Paulus hätte dem eine Absage erteilt. In seinen Gedanken im Brief an die Römer, die Grundlage von Martin Luthers Reformationsbemühungen geworden sind, spricht er Menschen ab, dass sie das Beste sich machen sollen. Nicht, weil wir das nicht könnten, sondern weil wir das nicht müssen. Wir sind Gott recht.

Das sagt oder schreibt sich so leicht. Es tröstet aber Menschen kaum, die auf dem Weg sind, sich immer besser zu machen, äußerlich wie innerlich. Dass Paulus uns abspricht, uns Verdienste erwerben zu können, wird viele nicht davon abhalten, nach Ruhm und Sinn zu suchen. Das kann man verstehen. Viele wollen gut sein, besser sein – auch besser als andere.

Und viele, die sich Mühe geben, sehen sich erst einmal nicht als geliebte Menschen im



Foto: T. Kasischke

Angesicht Gottes, sondern als Menschen, die funktionieren müssen und das Beste für den Betrieb oder die Familie herausholen müssen. Sie fühlen sich wie in der berühmten Zwickmühle: Die Welt verlangt Leistung, Gott aber liebt, ohne dass wir dafür eine Leistung erbringen müssten.

Gibt es aus dieser Zwickmühle einen Ausweg?

Ja, den gibt es. Es ist aber kein leichter Weg. Der Weg heißt: Ich soll mir meiner bewusst werden – auch mit meinen Schwächen.



Andacht

Natürlich gebe ich mein Bestes, wo immer man mich braucht; zugleich aber darf ich mich auch dazu bekennen, wenn ich einmal nicht mehr kann. Der schwierige Weg aus der Zwickmühle ist meine Aufrichtigkeit zu mir. Und die wird mir Gott lohnen. Gott will mein Tun der Liebe in meinem Leben, aber er will nicht meine Überforderung. Gott will, denke ich, dass ich seinen Willen tue, aber er will nicht, dass ich an meinen vielleicht zu hohen Ansprüchen scheitere.



Ich diene anderen, aber ich verdiene mir keine Liebe damit, am wenigsten die Liebe Gottes.

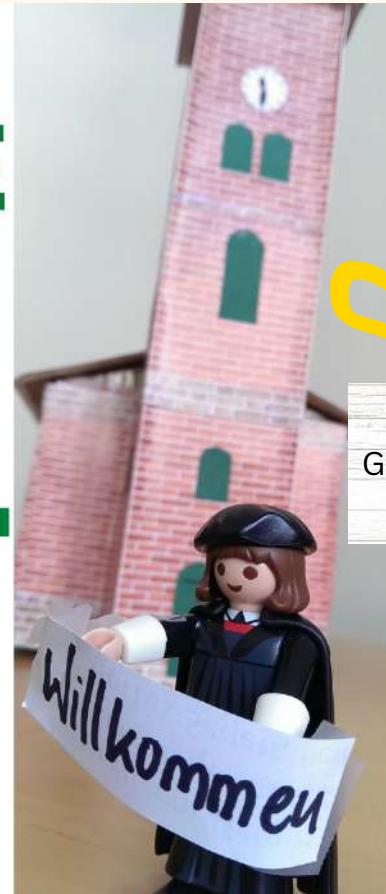
Ihm bin ich recht – ihm sind wir recht. Wer an Gott glaubt, sagt der Apostel Paulus, lebt – ob uns das bewusst ist oder nicht – zugleich immer schon in einem Raum der Liebe. Da gibt es nichts zu verbessern. Da gibt es nur Dank. Danke Gott, dass ich dir nichts beweisen muss.

*Herzlich grüßt Sie,
Ihr Pfarrer Ralf Musold*

Weiterhin geöffnet!
Bis 12. November

OFFENE STADT- KIRCHE

Eine Pause einlegen,
einen Abstecher machen,
eine Kerze anzünden,
die Ruhe genießen und
Kirche (neu) entdecken:
**Jeden Samstag
von 16 bis 18 Uhr.**



Friedensgebet

Gelegenheit zum stillen
Gedenken für Menschen, die
vom Krieg betroffen sind



Stadtkirche Köpenick

Hinweis: Am 8. Oktober, ist keine Offene Kirche, da unsere St. Laurentius-Kantorei parallel Generalprobe für das Herbstkonzert "In Aeternum" tags darauf hat. (Mehr dazu lesen Sie auf S. 16.)

Monatsspruch Oktober: *Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker. Offb. 15,3*

Gemeindekirchenrat **GESTALTEN SIE MIT X**



LAURENTIUSBOTE
OKT.-NOV. 2022



GKR-Wahlen

Am **13. November**, dem vorletzten Sonntag des Kirchenjahres, sind **GKR-Wahlen in unserer Gemeinde**. GKR steht für Gemeindekirchenrat. So heißt das Leitungsgremium der Gemeinde. Die Gemeindekirchenräte werden auch Kirchenälteste genannt. Es können alle erwachsenen Gemeindemitglieder die Kirchenältesten wählen, unabhängig davon, wie lange sie schon in Köpenick wohnen. Erwachsen im gemeindlichen

Sinn ist, wer konfirmiert ist. Jede und jeder ab 14 Jahren ist wahlberechtigt. **In dieser Ausgabe des Laurentiusboten (S. 8-10) stellen sich unsere Kandidierenden vor!**

Bekanntmachung

Der Gemeindekirchenrat (GKR) hat beschlossen:

Die Wahl zu unserem neuen GKR findet am **13. November 2022** statt. Es wird drei gleichberechtigte Wahllokale geben, in denen die Stimme abgegeben werden kann:

- Von **10 Uhr bis 11 Uhr** ist Abstimmung in der Nikolaikapelle (Grüne Trift 106 b, 12557 Berlin) möglich.
- Von **11.30 Uhr bis 15.30 Uhr** kann in der Stadtkirche (Alt-Köpenick, 12555 Berlin) gewählt werden.
- Von **16 Uhr bis 17.30 Uhr** ist die Wahl in der Martin-Luther-Kapelle (Eitelsdorfer Straße 43, 12555 Berlin) vorgesehen.

Die öffentliche Stimmenauszählung erfolgt ab 18 Uhr (Gemeindehaus Am Generalshof 7).

*Dr. Wolfgang Harder
GKR-Vorsitzender*

Der GKR ist zuständig für die Haushalts- und Finanzplanung der Gemeinde, für die anstehenden Bauaufgaben, die Besetzung hauptamtlicher Stellen und dafür, das intakte Gemeindefeuer zu entwickeln. Unser GKR setzt sich aus zwölf Mitgliedern zusammen. Hinzu kommen vier Ersatzälteste, die nachrücken, im Falle, dass eines oder mehrere GKR-Mitglieder vorzeitig aus dem Amt scheiden, sowie zwei Pfarrpersonen. Der GKR trifft sich einmal monatlich. **Bei der GKR-Wahl sind sieben Plätze neu zu besetzen.** Die Amtszeit der neu gewählten Kirchenältesten beginnt am 1. Januar 2023 und dauert bis 31. Dezember 2025.



Liebe Gemeinde, wieder ist viel im Gemeindeleben passiert. Der Herbst hat Einzug gehalten und setzt neue Themenschwerpunkte. Eine Auswahl: Zum **Gedenkgottesdienst** an die Novemberpogrome von 1938 laden wir am Mittwoch, 9. November, um 18 Uhr in die Stadtkirche ein. Anschließend ziehen wir gemeinsam an den Ort der ehemaligen Synagoge in der Freiheit Nr. 8.

Wir hoffen, dass wir am 11. November wieder den beliebten **St.-Martins-Umzug** mit Martin, Pferd und Trompetern durchführen und den vom Förderverein der Stadtkirchengemeinde verantworteten **Adventsbasar** am ersten Sonntag im Advent (27.11.) miteinander erleben dürfen. (Näheres lesen Sie auf S. 14)

Ein großes Thema im GKR bleibt ständig das Bauen: Nach dem erfolgreichen Voranschreiten der Bauarbeiten im **Gemeindehaus Am Generalshof** beginnt nun bald die malermäßige Instandsetzung und die Weiternutzung des Gemeindehauses; aber auch Neuan schaffung von Spielgeräten und Kletter gerüsten auf den Außenflächen unserer Kitas, sowie die Mängelbeseitigung in unseren Gebäuden waren unsere Themen.

Die Nutzung des Gemeindehauses Nord, **Charlotte-Rose-Haus**, als Notunterkunft für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge mit ihren Betreuer:innen hat begonnen.

Neues aus dem GKR

Im Sommer haben Haupt- und Ehrenamtliche Beachtliches geleistet, so dass fast pünktlich am 5. September der Bezug der Räume durch elf Schutzbefohlene erfolgen konnte. Besonders danken möchten wir den Gemeindgliedern in Uhlenhorst, die nun zusammen gerückt sind und umsichtig und einverstan den ihr Gemeindeleben in den Räumen des neuen **Gemeindezentrums Martin-Luther-Kapelle** organisieren.

Weitere vorbereitende Maßnahmen zur umfangreichen **Sanierung der Stadtkirche** beschäftigten uns. Leider kann erst ab Januar 2024 in der Stadtkirche tatsächlich gebaut werden. Wir freuen uns schon jetzt, Ihnen im kommenden Jahr zunächst über den Beginn des Baugeschehens und dann hoffentlich über rasante Baufortschritte berichten zu dürfen.

Herzlich bitten wir Sie um Beteiligung und Stimmabgabe zur **GKR-Wahl 2022** am 13. November. Die Wahlmodalitäten und die Termine der Vorstellung der Kandidaten und Kandidatinnen ersehen Sie im Beiblatt zu Ihrer Wahlbenachrichtigung, der sie drei bis vier Wochen vorm Wahltermin mit der Post erreicht. Auch in diesem Laurentiusboten können Sie unsere - Ihre - Kandidierenden kennenlernen. Wir wünschen Ihnen eine gute Wahl!

*Für den GKR,
Ralf Musold*

Geschäftsführender Pfarrer



Das Bündnis Kommunale Ökumene Treptow-Köpenick, dem auch die Ev. Stadtkirchengemeinde angehört, veranstaltet im Herbst wieder das **Ökumenische Forum**. Termin ist der **8. November** (Ort: n.n.). Geplant sind Vorträge zu den Schwerpunkten ökofaire Beschaffung und interreligiöser Dialog: Wo stehen wir aktuell als Gemeinden? Es soll auch darum gehen, den sozialdiakonischen Auftrag der christlichen Gemeinden wieder stärker als Element der Verkündigung sichtbar zu machen. Die Teilnahme ist kostenlos, die Anmeldung online möglich: <https://www.kommunale-oekumene.de/oekumenisches-forum-2022/>



Leitungswchsel im Weltladen: Auf Wiedersehen, liebe Monika Lohsträter!

Kennen Sie dieses Gesicht? Bestimmt, wenn Sie in unseren Weltläden in der Bahnhofstr. 9 gehen, Sie am Stand desselben auf dem Weihnachtsmarkt (Schlossinsel) gewesen sind oder bei der Krippenausstellung im Advent der Stadtkirche. Bestimmt, wenn Sie beim Fest der

Demokratie in den Gärten der Welt waren. Vielleicht haben Sie Monika Lohsträter auch beim Allendefest im Zelt der Begegnung getroffen, am Gemeindestand dort, wo man Taschen und T-Shirts gestalten konnte. Monika Lohsträter hat seit 2011 den Weltladen unserer Gemeinde geleitet, sie war Mitglied und Protokollführerin im Gemeindekirchenrat, sowie über viele Jahre Mitglied in den Ausschüssen für Diakonie & Ökumene und Partnerschaft. Außerdem war sie im Vorstand und Vereinsmitglied im OIGEW, hat in der Sozialstiftung Köpenick Sterbebegleitung im Hospizdienst übernommen und Einsätze von „Wir packen's an“ (Sammlung und Lieferung von Hilfsgütern an Geflüchtete an der polnisch-ukrainischen Grenze) tatkräftig unterstützt. Mitte September hat unser engagiertes, fröhliches Gemeindemitglied nun selbst die Umzugskisten gepackt und kehrte in ihre westfälische Heimat zurück.

In Unna hatte sie als Küsterin der Kirchengemeinde dort den Fairen Handel als bedeutendes Thema für sich entdeckt. Bei einer Gemeindereise nach Dar es Salaam (Tansania) zur Partnergemeinde Azania Front wurde sie als reiche, weiße, privilegierte Frau angesehen. Bei diesem Besuch, aber auch durch Patenschaften, die bei persönlichen Begegnungen dieses Arbeitszweiges ihrer Gemeinde entstanden, erlebte sie wie erfüllend es ist, als Christin nicht allein über Jesu Ruf nach Frieden, Gerechtigkeit und Nächstenliebe zu sprechen, sondern ihm nach bestem Wissen und Gewissen zu folgen und ihm durch persönliches Engagement und Begegnungen ein Gesicht zu geben.

Nach Eintritt in den Ruhestand zog Monika Lohsträter 2009 nach Köpenick. Zwei Jahre darauf bat Pfarrer Andreas Groß sie, nach dem Rückzug Gottfried Uhligs die Leitung des Weltladens der Stadtkirchengemeinde zu übernehmen. Damals war er noch in den Räumen des Bürohauses in der Kirchstr. 4 (heute: Bücherstube). Monika Lohsträter hat den Weltladen aus einer schwierigen Situation herausgeführt und in „sicheres Fahrwasser“ gesteuert.





Wir verabschieden Monika Lohsträter aus dem Ehrenamt im **Gottesdienst am 6.11., 10.30 Uhr, in der Stadtkirche.**



Dafür hat sie ein Ehrenamtlichen-Team, aufgebaut, unter Einbeziehung des Vereins Sternenfischer, es gewissenhaft geleitet und zugerüstet. Im Weltladen engagieren sich Menschen aus der Ökumene und solche, denen einfach Mitmenschlichkeit und Gerechtigkeit weltweit am Herzen liegt. Ich habe Monika Lohsträter als eine Frau erlebt, die sich mit ganzen Herzen für das, was sie für sich als „vom Glauben geboten“ erkannt hat, einsetzt. Als Gemeinde danken wir ihr, für ihr Engagement, auch über Gemeindegrenzen hinaus. Als eine der Säulen unserer Gemeinde werden viele, nicht

zuletzt unser Bezirksbürgermeister, der im Weltladen für seine Mitarbeitenden Kaffee bezieht, sie vermissen. Monika Lohsträter hat sich entschieden, wieder näher zu ihrer Familie zu ziehen, in einer Zeit in der sie gesundheitlich und vom Alter her zu solch einem Schritt noch gut fähig ist. "Gott sei Dank" gibt es eine Nachfolge für ihre Leitung des Weltladens: Nicola Hermann-Labude und Stephan Greiner haben den Staffelstab übernommen.

Pfarrerin Marit von Homeyer



Fotos : privat / T. Kasicheke

Getauft wurden

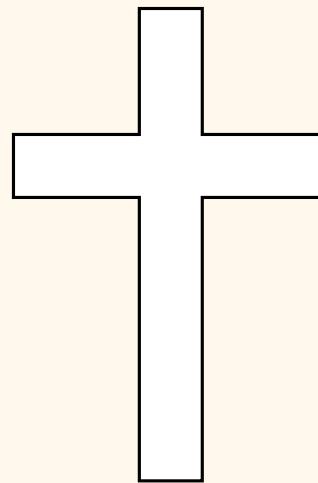
Fynn Gummelt
Elise Kopetschke
Jolina Matysik



Freude & Leid: Amtshandlungen im September

Kirchlich getraut wurden / Gottesdienst zur Eheschließung feierten

Dr. Constanze Gummelt, geb. Cox und Rick Gummelt
Jennifer Hoffmann und Dustin Walter
Andrea Eichhorn, geb. Merbeth und Thorsten Eichhorn



Kirchlich bestattet wurden die Verstorbenen

Eva-Maria Eppelmann, geb. Strauth (72 Jahre)
Wolfgang Franz (78 Jahre)
Dr. Theodor Hiepe (93 Jahre)
Erika Pallas, geb. Weinert (84 Jahre)
Karl Papke (95 Jahre)
Jutta Rappe, geb. Schleising (91 Jahre)
Irmgard Schielke (91 Jahre)

Monatsspruch November: Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen! Jes. 5,20.



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten präsentieren sich in alphabetischer Reihenfolge.



Foto: Privat

GKR-Wahl 2022: Wir kandidieren!

Mein Name ist **Gisela Blümcke**. Ich lebe seit meiner Geburt in Köpenick-Nord. Seit 2005 bin ich GKR-Mitglied. Ich engagiere mich in der Gemeinde, da ich an der Gestaltung des Gemeinlebens und den dafür erforderlichen Voraussetzungen mitwirken möchte, etwa als Vorsitzende des Finanz- und Bauausschusses. Außerdem gehöre ich dem Personalausschuss an. Bei den Gottesdiensten in der Stadtkirche oder der Martin-Luther-Kapelle bin ich auch im Küsterdienst im Einsatz.



Foto :Privat

Ich bin **Marco Fölle** und seit 2017 GKR-Mitglied. Ich möchte dazu beitragen, dass die Arbeit der Gemeinde auf der soliden Basis bleibt, auf der sie jetzt ist. Ich arbeite in den Ausschüssen für Finanzen sowie Gemeinde und Struktur mit und leite den Kinder- und Jugendausschuss. Was ich perspektivisch umsetzen möchte ist, ein Organigramm der Gemeinde zu erstellen. Damit man weiß, wer wo und für was ansprechbar ist. Und wie viel Kompetenz es hier gibt. Als waschechter Köpinner bin ich in die Gemeinde buchstäblich hineingewachsen und ihr durch Lektoren- und Küsterdienste, als Organist und Teamer bei Konfirmandenfahrten verbunden.

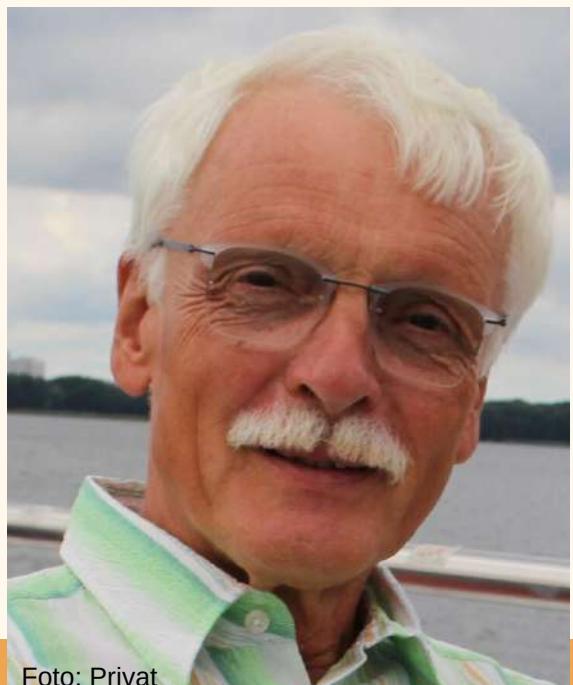


Foto: Privat

Ich bin **Wolfgang Förster** und seit der GKR-Wahl 2019 dabei, zunächst als Ersatzältester, seit 2021 als ordentliches Mitglied. Seit 2015 wohne ich mit meiner Frau in Köpenick. Wir haben zwei erwachsene Kinder und vier Enkelinnen. Beruflich war ich als Dipl.-Ing. im Verkehrswesen tätig. Seit 2015 bin ich in Rente. Seitdem arbeite ich im Bauausschuss der Gemeinde mit. Mir ist es ein Anliegen, die sakralen Bauten für spirituelle Nutzungen zu erhalten. Darüber hinaus habe ich eine Vorliebe für klassische Musik, auch Kirchenmusik, die Bestandteil des Verkündigungsauftrages ist. Aktive Begegnungen von Menschen aus der Gemeinde versuchen meine Frau und ich, im Gesprächskreis „UHU“ zu ermöglichen.



GKR-Wahl 2022: Wir kandidieren!

Ich bin **Jörg Heinze**, im Februar 1956 in Berlin geboren. Meine Frau und ich leben seit fünf Jahren in Köpenick. Wir fühlen uns hier pudelwohl und schätzen die Natur rund um den Müggelsee. Nach der Wende habe ich in München und Frankfurt/Main gearbeitet und dann wieder in meiner Heimatstadt Berlin. Meine beruflichen Erfahrungen aus Finanz- und Personalwesen würde ich gerne in die Kirchenarbeit einbringen. Zudem interessiere ich mich für die Aufgaben des Ausschusses Bauen. Mein größtes Hobby: Ich kuche sehr gerne. Mein Vertrauen auf Gott hat mir in vielen Lebenssituationen geholfen. Ich freue mich auf die neue Aufgabe in unserer Gemeinde.

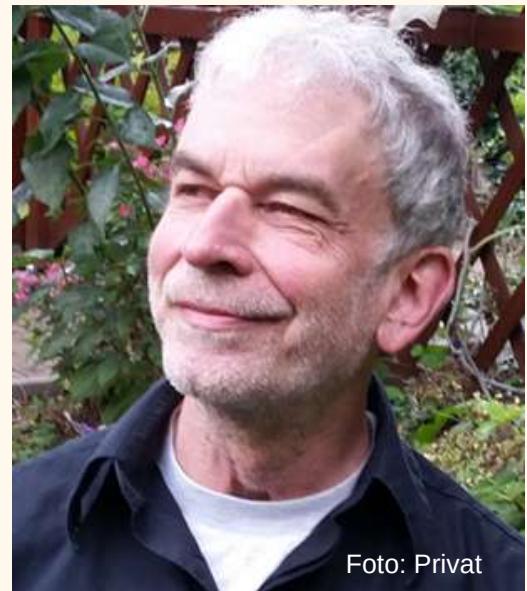


Foto: Privat



Foto: Privat

Mein Name ist **Thomas Laurent**. Ich wohne mit Ehefrau und Tochter im Kietzer Feld. Mein Familienname hat seinen Ursprung in Frankreich, die Laurents waren hugenottische Religionsflüchtlinge. Ich bin studierter Chemiker und arbeite in der Vertriebsabteilung einer Satellitenkommunikationsfirma, was mit viel Reisetätigkeit verbunden ist. Seit 2013 engagiere ich mich im Gemeindekirchenrat und versuche das, was ich im Berufsleben an Umgang und Erfahrung gelernt habe, einzubringen. Meinen Schwerpunkt lege ich dabei auf die Arbeit im Vorstand des Fördervereins am Evangelischen Gymnasium Köpenick, zu dem eine enge, herzliche Beziehung unserer Gemeinde besteht.

Mein Name ist **Ulla Noack**, ich engagiere mich seit elf Jahren in der Stadtkirche und in der Werner-Sylten-Kapelle und übernehme regelmäßig Küster-, Lektorendienste und Lektorengottesdienste. Als GKR-Mitglied arbeite ich in den Ausschüssen für Finanzen, Friedhof, im Kita-Ausschuss und Kita- Kuratorium mit, und leite den Regionalkreis-Mitte. Ich freue mich, Teil der Gemeinde zu sein und unser Gemeindeleben aktiv mitzugestalten! Gebürtig komme ich aus Mecklenburg, lebe seit 1977 in Berlin und seit 2007 in Köpenick. Seit 2022 bin ich Rentnerin. Die Leitung unseres Frauenkreises (Fachwerkhaus) und die wöchentliche Betreuung der Bücherstube sind für mich eine neue Herausforderung.



Foto: Privat



Unsere Kandidatinnen und
Kandidaten präsentieren sich **in**
alphabetischer Reihenfolge.



Foto: Privat

GKR-Wahl 2022: Wir kandidieren!

Mein Name ist **Sebastian Postel**. Seit 2014 bin ich Mitglied im Gemeindekirchenrat. Ich bin in der Gemeinde aufgewachsen und lebe mit meiner Familie in Köpenick-Nord. Ich engagiere mich in verschiedenen Bereichen des Gemeindelebens, vor allem jedoch in der Jugendarbeit. Dabei sind mir der Bezug des Glaubens zum Alltag und der Austausch zwischen den Generationen wichtig. Als GKR-Mitglied gehöre ich unter anderem den Ausschüssen für Jugend, für Struktur und für Kita an. Von Beruf bin ich Jurist. In meiner Freizeit treibe ich gern Sport und erfreue mich an (Kirchen-)Musik.

Mein Name ist **Michael Schulze**. Ich bin 1963 geboren, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Seit 1989 lebe ich in Köpenick, aufgewachsen bin ich in Friedrichshagen. Ich bin seit 19 Jahren Mitglied des GKR und wirke im Bauausschuss sowie im Friedhofsausschuss mit, dessen Vorsitzender ich bin. Zur Zeit bringe ich mich auch in der Kreissynode als Synodaler und im Kreiskirchlichen Bauausschuss, sowie im Kreiskirchenrat als zweiter Stellvertreter ein. Ich bin gerne als Christ unterwegs und glaube, dass es mit der Kirchengemeinde nur weitergehen kann, wenn jede:r mithilft.

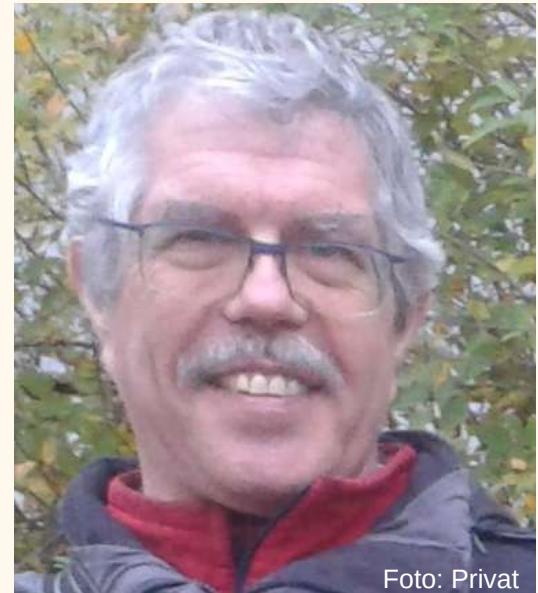


Foto: Privat

Die Gemeindeversammlung zur GKR-Wahl, in der sich die Kandidierenden präsentieren, ist am **Reformationstag, Montag, 31. Oktober, 18 Uhr**, in der Stadtkirche. Lernen Sie als Wahlberechtigte die Kandidierenden für Ihren GKR persönlich kennen!

Zwei **Gottesdienste**, in denen sich die Kandidierenden vorstellen, finden statt am: **9. Oktober** in der Werner-Sylten-Kapelle (9 Uhr) und der Martin-Luther-Kapelle (10.30 Uhr), sowie am **6. November** in der Nikolaikapelle (9 Uhr) und in der Stadtkirche (10.30 Uhr).



Wann und wo Sie am 13. November in den drei Wahllokalen wählen können, finden Sie auf S. 4 in dieser Ausgabe des Laurentiusboten, sowie auf Ihrer **Wahlbenachrichtigung** beschrieben. Aktuelle Infos stellen wir auf unsere Webseite.



Gottesdienste

Änderungen vorbehalten

A = Abendmahlgottesdienst, L = Lektorengottesdienst

Stadtkirche

Alt-Köpenick

Beginn: 10.30 Uhr

Martin-Luther-Kapelle

Eitelsdorfer Str. 43

Beginn: 10.30 Uhr

2.10. Erntedankfest



Musold A

Manneck A

9.10. v. Homeyer mit Taufe

Gottesdienst mit Vorstellung der GKR-Kandidierenden

16.10. Musold A mit Taufe



Musold A
mit Taufe

Wohlfarth A

23.10. Goldene Konfirmation
Musold/ v. Homeyer A

kein Gottesdienst

30.10. Jagdhuhn

Blümcke L

31.10. Reformationstag



Schwer A

kein Gottesdienst

6.11. Gottesdienst mit Vorstellung der GKR-Kandidierenden



Jagdhuhn A

13.11. Musold



v. Homeyer

16.11. Buß- und Betttag

Musold mit Ev. Schule

kein Gottesdienst

20.11. Ewigkeitssonntag



Musold A

v. Homeyer

27.11. 1.Advent



v. Homeyer /Steude
Familiengottesdienst

Musold

4.12.
2.Advent



Wohlfarth A

Blümcke L



Am 27.11. ist nach dem Gottesdienst in der Stadtkirche der **Adventsbasar (bis 16.30)**

Gottesdienste



Änderungen vorbehalten

A= Abendmahlgottesdienst, L=Lektorengottesdienst

Nikolaikapelle
Grüne Trift 106b
Beginn: 9 Uhr

Werner-Sylten-Kapelle
Rudower Str.23
Beginn: 9 Uhr

2.10.  v. Homeyer A

Musold A

9.10. Manneck

Gottesdienst mit Vorstellung der GKR-Kandidierenden

16.10. v. Homeyer A

Musold A

23.10. *kein Gottesdienst*

kein Gottesdienst

30.10. Jagdhuhn

Noack L

31.10. *kein Gottesdienst*

kein Gottesdienst

6.11. Gottesdienst mit Vorstellung der GKR-Kandidierenden



Wohlfarth A

13.11. v. Homeyer

Musold

16.11. *kein Gottesdienst*

kein Gottesdienst

20.11.  Radloff A

9 Uhr Musold A
14 Uhr Musold (Friedhof)

27.11. Musold

Noack L

4.12.  Manneck A

Dr. Mundil L



Vor wenigen Wochen ist ein Buch über eine beeindruckende Frau erschienen, Pfarrerin Viola Kennert, die 2020 erschreckend früh gestorben ist, kurz vor ihrem 68. Geburtstag.

„Gotteswürdig und menschenwürdig leben. Eine Frau der Kirche in Texten und Begegnungen“

Ihr Mann, Pfarrer Michael Kennert, hat mich um einen Beitrag dafür gebeten. Viola Kennert war vor 20 Jahren meine Mentorin, als ich in der Friedensgemeinde Charlottenburg mein Vikariat machte. Seine Bitte gab den Anstoß, darüber nachzudenken: Wie hat sie mich, mein Leben und mein Selbstverständnis als Pfarrerin geprägt? Nun da das Buch erschienen ist, freue ich mich daran, wie vielseitig und lebendig es gestaltet ist: Tagebuchauszüge, Predigtbeispiele, Zeugnisse von WegbegleiterInnen und ein biografischer Teil ermöglichen mir die erneute und vertiefende Begegnung mit ihr.

Ihr Glaube war für sie Zentrum ihres Handelns. Vor dem ersten Weltkrieg waren ihre Vorfahren nach Santiago de Chile ausgewandert, wo Viola Abitur machte und sich in der deutschen Gemeinde engagierte. Da es für Frauen in Chile unmöglich war, Pfarrerin zu werden, entschied sich die außerordentlich begabte junge Frau, in Bethel in Deutschland Theologie zu studieren. Hier lernte sie ihren späteren Mann kennen, gründete eine Familie. Ihr Weg führte sie als Krankenhausseelsorgerin, als Gemeindepfarrerin und Religionslehrerin von Nordrhein-Westfalen über Luxemburg nach Berlin. Sie leitete das Pastoralkolleg in Brandenburg. Sie wurde Superintendentin des Kirchenkreises Neukölln und arbeitete neben vielen anderen Gremien auch im Vorsitz der Synode.

Buchtipp

**Viola
Kennert**

Gotteswürdig und menschenwürdig leben
Eine Frau der Kirche
in Texten und Begegnungen

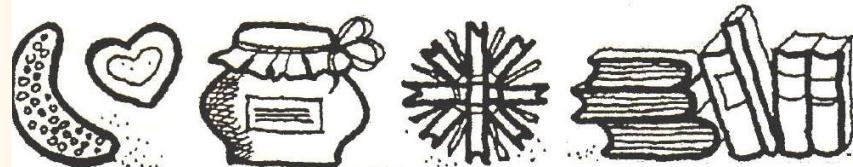
wichern

Praktisch gelebte Ökumene, Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung, Arbeit mit Frauen und Familien, der Weltgebetstag der Frauen; alles das gehörte zu ihren Themenschwerpunkten. Angesichts der weitgehenden gesellschaftlichen Säkularisierung fragt sie, „ob wir uns nicht in beiden Teilen Deutschlands in die Nische einer relativ geschützten kirchlichen Welt zurückgezogen haben (...) unsere alten Strukturen taugen nichts mehr, wir müssen Mission neu lernen.“

Sprachliche und gedankliche Klarheit, ein respektvolles Miteinander und gründliche theologische Reflektion über die Bedeutung unseres trinitarischen Glaubens für den Alltag, sowie über die Aufgabe geistlicher Leitung im gemeindlichen Kontext, im Kirchenkreis und in der EKBO-Landessynode, all das kommt im Buch so authentisch und konkret zur Sprache, wie sie es in ihrem Leben angewandt und ausgearbeitet hat.

Es ist eine lohnenswerte Lektüre für alle, die den christlichen Glauben als Weg und Aufgabe inmitten unserer Welt begreifen, die uns als ganzen Menschen betrifft, herausruft, und uns Kraft des Heiligen Geistes Veränderungen zutraut und zumutet. *Marit von Homeyer*

INFO Das Buch ist im Wichern-Verlag erschienen. In der Nikolaikapelle mache ich am **11. Oktober** einen Gemeindeabend über Viola Kennert. Am **14. November** stelle ich das Buch im "Montagskreis" in der Martin-Luther-Kapelle (Gemeinderäume) vor. Sie sind herzlich eingeladen! Beide Veranstaltungen beginnen jeweils um 19 Uhr.



Der Förderverein plant am 1. Advent wieder den traditionellen Basar. Nach zwei Jahren Pause ist die Vorfreude auf den Auftakt der Vorweihnachtszeit groß. In Anschluss an den Gottesdienst in der Stadtkirche sind Sie zum Stöbern und Trödeln willkommen. **Der Basar ist in der Zeit von 11.30 Uhr bis 16.30 Uhr.** Aufbau und Verkauf organisieren die Mitglieder des Fördervereins ehrenamtlich, das gilt auch für die parallel zum Basar stattfindende kleine Krippenausstellung im Altarraum der Stadtkirche.

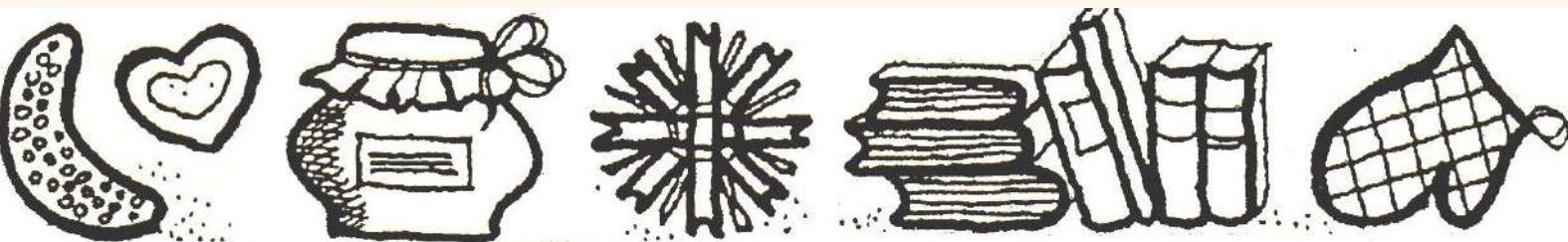
Alle Beteiligten und Interessierte, die sich vorstellen

Adventsbasar am 27.11.

können die Aktiven zu unterstützen, treffen sich im Anschluss an die diesjährige Mitgliederversammlung des Fördervereins am 20. Oktober.

Ansprechpartner:

Frank Kreuzmann, Tel. (0176) 6120 2827;
E-Mail: frank.kreuzmann@web.de



Kochen durchs Kirchenjahr: Sauerkraut-Tarte

Teig:

200 g (Buchweizen) Mehl, 100g Doppelrahm-Frischkäse, 75 g Fett, 1 Ei, 1 Prise Salz

Sauerkraut-Füllung:

ca. 500 g Sauerkraut, ca. 300 g Fenchel, 1 Zwiebel, 80 g Bergkäse, 150 g Cocktailltomaten, 100 g Doppelrahm-Frischkäse, 75 g Creme fraiche, 4 EL Instant-Gemüsebrühe, 3 Eier, 100 g Schinkenwürfel, Salz, Pfeffer

Teig zubereiten:

Mehl in eine Rührschüssel geben. Übrige Zutaten hinzufügen und alles zu einem glatten Teig vermengen. Den Teig abdecken und 30 Min. im Kühlschrank ruhen lassen.

Sauerkraut-Füllung vorbereiten: Sauerkraut abtropfen lassen, Fenchel putzen, in feine Streifen hobeln. Zwiebel abziehen und würfeln. Bergkäse reiben. Tomaten waschen und halbieren.

Teig ausrollen und Form (ca. 34 cm Durchmesser) auskleiden.

Sauerkraut-Füllung zubereiten: Frischkäse, Creme fraiche, Gemüsebrühe, Eier, Bergkäse, Zwiebel- und Schinkenwürfel in einer großen Schüssel verrühren. Mit Salz und Pfeffer würzen. Sauerkraut und Fenchel untermischen. Die Füllung auf dem Boden verteilen und die Tomaten gleichmäßig darauf verteilen. Form auf dem Rost in den vorgeheizten Backofen schieben.

Einschub: Mitte, Backzeit: ca. 50 Min., Backtemperatur: etwa 200 °C

Die Sauerkraut-Tarte am besten heiß servieren.



Foto: privat

Es grüßt den Herbst und Sie mit diesem herzhaften Kuchen, Ihre Heidi Dittmar



Als Pfarrerin lerne ich viele unterschiedliche Menschen kennen. Auf bestimmte Altersgruppen treffe ich jedoch fast ausschließlich bei Kasualhandlungen. Was beschäftigt Gemeindemitglieder meiner "mittleren" Altersgruppe in ihrem Alltag? Um das herauszufinden, luden wir sie am 30. August mit persönlichem Anschreiben zur **Sommerparty** ein. Die Resonanz der 25 Teilnehmenden war sehr positiv.



Foto: v.Homeyer

„Christliche Zufallsbekannenschaften“

Interessant war, dass viele in ihrer Jugend einprägsame Begegnungen mit ihrer Gemeinde hatten, dann aber durch Familie und Beruf „abgelenkt“ wurden. Der Antrieb, zur Party zu kommen war, zu erkunden, ob sich an die positive Jugenderfahrung ihren heutigen Bedürfnissen entsprechend anknüpfen lässt. In den „christlichen Zufallsbekannenschaften“, einer offenen Gesprächsgruppe, die sich immer am letzten Dienstag eines Monats ab 19 Uhr trifft, spüren wir dieser Frage weiter nach. Wir sind gespannt, was daraus entstehen wird. (Voranmeldung bei mir per E-Mail: m.vhomeyer@stadtkirche-koepenick.de)

Sprichwörter der Bibel - unter die Lupe genommen



Viele Redewendungen nutzen wir, ohne ihre Bedeutung zu kennen. Oftmals haben sie ihren Ursprung in der Bibel! **Gisela Harder** enträtselft regelmäßig deren Herkunft.

Angesichts der bedrückenden Bilder von zerstörten Gebäuden in den Kriegsgebieten der Ukraine kommt einem mitunter folgendes Bibelwort in den Sinn:

Keinen Stein auf dem anderen lassen.

Damit wird beschrieben, dass durch ein Ereignis immensen Ausmaßes eine völlige Zerstörung herbeigeführt wurde. Diese Redewendung bezieht sich auf eine Stelle im Neuen Testament, wo Jesus das Ende des Tempels von Jerusalem prophezeite: „Und Jesus ging aus dem Tempel fort und seine Jünger traten zu ihm und zeigten ihm die Gebäude des Tempels. Er aber sprach zu ihnen: „Sehr ihr nicht das alles? Wahrlich, ich sage euch: Es wird nicht ein Stein auf dem anderen bleiben, der nicht zerbrochen werde.“ (Matthäus 24,2)



Friedhofskaffee

Am **21.10.** und **18.11.**, jeweils ab 14 Uhr, ist Gelegenheit, auf eine Tasse Kaffee oder Tee ins Fachwerkhaus (Rudower Str. 23) zu kommen! Ob zum Gespräch, zur Rast, zur Stärkung, Sie sind willkommen!

Ihre Pfarrerin Marit v. Homeyer & Heidemarie Dittmar



IN AETERNUM

John Rutter

Requiem

Felix Mendelssohn

Der 42. Psalm,

Hymne nach Psalm 55

„Hör mein Bitten“

Sopran: Katrīna Paula Felsberga

St. Laurentius-Kantorei

Orchester Concertino Berlin

Leitung: Jānis Pēlmanis

Er ist Großbritanniens gefragtester zeitgenössischer Oratorien-Komponist: John Rutter, Gründer und langjähriger Leiter der Cambridge Singers, versteht mit seinem Werk die geistliche Musik der Postmoderne unverwechselbar einzufassen. Das 1985 uraufgeführte „Requiem“ für Solo-Sopran, Orchester und Chor komponierte der heute 75-Jährige im Gedenken an seinen Vater. Am **9. Oktober, 17 Uhr**, bringt die St. Laurentius-Kantorei das "Requiem" in der Stadtkirche zur Aufführung, auch der Jugendchor ist mit dabei. Das Oratorium geht ein auf zwei alttestamentarische Texte, Psalm 130 „Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir“ und den Trost-Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte.“

Restkarten erhalten Sie an der Abendkasse.

Vorschau: Adventskonzert der St. Laurentius-Kantorei

Sonntag, 4. Dezember 2022, 17 Uhr (2. Advent)

Camille Saint-Saëns, "Weihnachtsoratorium"

Antonio Vivaldi "Gloria"



Der Kartenvorverkauf startet Mitte November. Bitte schauen Sie auf die Webseiten der Gemeinde und der St.Laurentius-Kantorei: www.koepenick-musik.de, sowie in die Schaukästen.

Sonntagskonzerte in der Stadtkirche

(jeden letzten Sonntag im Monat // Eintritt frei, Kollekte erbeten)

Sonntag, 30. Oktober 2022, 17 Uhr

"Das Mädchen mit den Flachshaaren", Werke v. Debussy u.a.

Elizabeth Balmas (Violine), Sebastian Lehne (Klarinette),

Ken Nakasako (Klavier)

Sonntag, 27. November 2022, 17 Uhr (1. Advent)

Adventskonzert für Blockflöte und Klavier

Susanne Ehrhardt & Kilian Nauhaus

Weitere Infos auf der Webseite der St.Laurentius-Kantorei:

www.koepenick-musik.de



Foto: privat



Foto: privat



Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Familien!

Der Sommer ist vorbei und der Herbst beginnt. In diesem Jahr heißt es erneut: Bleiben wir gesund! Dazu trägt aber auch bei, Sachen in Gemeinschaft zu erleben. Deshalb freue ich mich auf die Veranstaltungen im Oktober und November in unserer Gemeinde.



- Den **Martinstag** feiern wir am 11. November, Beginn: 17 Uhr.
- **Familiengottesdienst** zum 1. Advent ist am 27. November 10.30 Uhr in der Stadtkirche.

Für den Laternenenumzug an St. Martin kläre ich derzeit noch Details mit unserer katholischen Nachbargemeinde St. Josef, die sich wie jedes Jahr mit einbringt; alle aktuellen Infos werden dann per Extra-Plakat, Flyer und über unsere Homepage sowie die Schaukästen und Abkündigungen bekanntgegeben. Ich freue mich, euch zu sehen und wünsche euch schöne Herbsttage!

Viele Grüße, Euer Johannes Steude

- KiKi/Christenlehre ist zu den gewohnten Zeiten. (Hinweis: In den Herbstferien ist kein KiKi.)
- Der **Familienkreis** trifft sich am Samstag, **15. Oktober**, in der Nikolaikapelle ab 10 Uhr, sowie am Sonntag, **6. November**, ebenfalls in der Nikolaikapelle, dieses Mal schon um 13 Uhr zum Fensterputzen ab 15 Uhr wie gewohnt.



Eindrücke von unserer Lesenacht am 9.9. in der Nikolaikapelle:



Fotos (2): J. Steude





Goldene Konfirmation

Am 23. Oktober 2022 in der Stadtkirche

Gottesdienst um 10.30 Uhr
im Anschluss gibt es einen kleinen Empfang
für unsere Jubelkonfirmandinnen und
Jubelkonfirmanden.

Jesus sagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, bin ich mitten unter ihnen.“ Durch die Taufe wurden Sie Teil der lebendigen Christengemeinschaft, bei der Konfirmation haben Sie selbst das Bekenntnis zu diesem Bündnis und zur Hoffnung, die wir haben dürfen, erneuert. Liegt das in diesem Jahr 50, 55 oder sogar 60 Jahre zurück? Dann melden Sie sich gerne, wenn Sie Lust haben, am **23. Oktober** Ihre **Jubelkonfirmation** mit uns in der Gemeinde zu feiern! Das geht übrigens auch, wenn Sie zugezogen sind und nicht in Köpenick konfirmiert wurden. ☎ Tel. Kirchbüro 655 70 68.

Kita-Leben: Zwei neue Gesichter an Bord der "Arche Kunterbunt":



Ab sofort unterstützt uns **Charlotte Kentsch** (Foto unten) als FSJlerin. Sie wird in ihrem Freiwilligen Sozialen Jahr im Krippenbereich Erfahrungen sammeln, aber auch generell familienergänzende Erziehungs- und Bildungsarbeit in der Kita kennenlernen.

Fotos (2): privat

Im Wirtschaftsbereich konnten wir als Nachfolgerin von Bärbel Dombrowski **Lubov** (gesprochen: Ljuba) **Bolich** (Foto links) in unserem Team begrüßen. Sie bringt mehrere Jahre Erfahrung in der Küche eines Hortes mit und wird sowohl die Kinder als auch uns gut versorgen.

Beide Kolleginnen hatten ihre „Feuerprobe“ bereits bei unserem **Busausflug in den Eberswalder Zoo**. Wir waren mit fast allen Kindern unterwegs und hatten einen wundervollen, erlebnisreichen Tag miteinander. Vielen Dank an den Förderverein der Kindertagesstätten unserer Gemeinde für die finanzielle Unterstützung dabei.

Text & Fotos: Susanne Niedlich





"Ein Gartenfest für alle Sinne", unter diesem Motto findet die Landesgartenschau in Beelitz statt. Unsere Gemeindefahrt am 14. September startete mit 22 Seniorinnen und Senioren, um die Blumenpracht und die gärtnerische Leistungsschau zu bestaunen. Besonders gefiel uns die Hallenblumen-schau in der Stadtpfarrkirche St. Marien-St. Nikolai. Bei Mittagessen und Kaffee und Kuchen im Freien freuten wir uns über das schöne Wetter und die Gemeinschaft.

P.S.: Für das kommende Jahr planen wir wieder einen Gemeindeausflug! *Ulla Noack*



Fotos: U. Noack /
W. Harder



Kirchenmusik

Leitung: Kirchenmusikerin Christine Raudszus – Tel: 535 93 09 (derzeit vertreten von Janis Pelmanis)

Kinder- und Jugendchor St.Laurentius Köpenick

Proben montags im Gemeindehaus Am Generalshof 7:

Nicht in den Schulferien!

- Vorschulchor (ab 5 Jahre) 14.30-15.00 Uhr (derzeit nicht)
- Kleiner Kinderchor (ab 1. Klasse) 16.00-16.45 Uhr (! z.Zt. in der Stadtkirche)
- Großer Kinderchor (ab 3. Klasse) 17.00-17.45 Uhr (! z.Zt. in der Stadtkirche)
- Jugendchor (ab 7. Klasse) 18.30-20.00 Uhr (! z.Zt. in der Stadtkirche)

St.-Laurentius-Kantorei

Proben mittwochs, z. Zt. in der Stadtkirche, 19.15-21.30 Uhr

Posaunenchor

Derzeit gibt es keine eigene Köpenicker Gruppe, BläserInnen haben aber die Möglichkeit, in Wilhelmshagen mitzuspielen // Informationen bei Hans-Joachim Hesselbarth – Tel: 648 10 93

Kreise, Gruppen & regelmäßige Angebote

Offener Gemeindeabend (Montagskreis) NEU im Gemeindezentrum Martin-Luther-Kapelle, Eitelsdorfer Str. 43; jeden zweiten Montag eines Monats, 19 Uhr; Termine: **10.10.** Pfarrer Ralf Musold: König David; **14.11.** Pfarrerin Marit von Homeyer: Begegnungen mit Viola Kennert; Ansprechpartnerin: Brigitte Schmidt, Tel: 656 45 46.

Gesprächskreis NEU im Gemeindezentrum Martin-Luther-Kapelle, Eitelsdorfer Str. 43: jeden dritten Mittwoch des Monats um 19 Uhr; Ansprechpartner: Anita Pohl, Tel: 657 50 07 und Günter Paprotka, Tel: 656 46 04.

Gesprächskreis UHU (für die mittlere Generation): jeden zweiten Mittwoch des Monats um **19 Uhr** in der Nikolaikapelle, Grüne Trift 106b; **12.10.**, Krise: Herausforderung an unser Gottvertrauen? (Teil 2), **9.11.** Luther-Lieder gestern, heute - morgen? Ansprechpartner: Karin und Wolfgang Förster, Tel. 534 91 54.

Seniorenbibelkreis: jeden vierten Mittwoch des Monats, 14.30 Uhr in der Kirchstr. 4 (Raum 1, EG) am **26.10.** und **23.11.**; Ansprechpartner: Pfarrer Ralf Musold, Tel. 654 95 357.



Kreise, Gruppen & regelmäßige Angebote

Bibelstunde in der Nikolaikapelle, Grüne Trift 106b: jeden Mittwoch 14.30 Uhr, mit Geburtstagskaffeetrinken am **26.10.** und **30.11.**; Ansprechpartner: Eike Jacobi, Tel: 655 43 55 oder (0176) 4590 48 27.

Gesprächskreis "Christliche Zufallsbekanntschaften", jeden letzten Dienstag im Monat um 19 Uhr **NEU** im Gemeindezentrum Martin-Luther-Kapelle, Eitelsdorfer Str. 43, am **25.10.** und **29.11.**; Ansprechpartnerin: Pfarrerin Marit von Homeyer – Tel: 654 95 358 oder 345 40 824.

Frauenkreis in der Kirchstr. 4: jeden ersten und dritten Dienstag des Monats um 16 Uhr; Ansprechpartnerin: Mechthild Mendel (Kontakt über Kirchbüro, Tel. 655 70 68).

Frauenkreis im Fachwerkhaus, Rudower Str. 23: jeden zweiten Mittwoch eines Monats, 15 Uhr. Ansprechpartnerin: Ulla Noack – Tel: 931 27 09.

Literaturkreis in der Bücherstube, Kirchstr. 4: jeden dritten Freitag eines Monats von 19 bis 21 Uhr, am **14.10.** und **18.11.**; Ansprechpartner: Gisela und Wolfgang Harder.



Seniorenfrühstück in der Nikolaikapelle, Grüne Trift 106, jeden ersten Dienstag um 9.30 Uhr; Ansprechpartnerinnen: Hannelore Friedrichs und Marianne Graupe – Tel: 659 72 37.

Seniorennachmittag jeden ersten Mittwoch des Monats, 14 Uhr, Kirchstr. 4 (Raum 1) / **Spielenachmittag** jeden dritten Mittwoch, 14 Uhr; Ansprechpartnerin: Ursula Becker-Roß, Tel: 657 51 80.

Seniorenkreis NEU im Gemeindezentrum Martin-Luther-Kapelle, Eitelsdorfer Str. 43, jetzt jeden ersten Mittwoch um 14.30 Uhr, am **5.10.** und **2.11.**; Ansprechpartnerin: Pfr.in Marit v. Homeyer, Tel: 654 95 358 oder 345 40 824.

Sämtliche Gemeindeveranstaltungen in Köpenick-Nord finden im neuen **Gemeindezentrum Martin-Luther-Kapelle** statt. Das Charlotte-Rose-Haus ist für Veranstaltungen geschlossen.



Für Familien mit Kindern

Christenlehre mit Gemeindepädagoge Johannes Steude:

Tel. (0176) 7356 1120 // E-Mail: johannes.steude@gmail.com

- mittwochs 15 – 16 Uhr (Klassen 1-4) **NEU** im Gemeindezentrum Martin-Luther-Kapelle, Eitelsdorfer Str. 43
- mittwochs 17 – 18 Uhr (Klassen 5+6) in der Kirchstr. 4
- donnerstags 17 – 18 Uhr (Klassen 1-4) in der Nikolaikapelle, Grüne Trift 106b

*Nicht in den
Schulferien!*

NEU Malzirkel für Kinder ab 8 Jahren mit Bettina Schirmer. Ab 7. Oktober immer freitags (außer in den Schulferien) von 15 bis 16 Uhr in der Nikolaikapelle.

Konfirmandenunterricht

*Nicht in den
Schulferien!*

- Hauptkonfirmanden (2023): Di bzw. Mi 17 Uhr in der Stadtkirche Köpenick
- Am **10./11. November** startet der Kurs der Vorkonfirmand*innen (2024). Er richtet sich an alle Mädchen und Jungen, die aktuell in die 7. Klasse gehen (geboren zwischen 1.10.2009 und 31.12.2010).



Regelmäßige Angebote
für Jugendliche:

- **DONNERSTAG** Junge Gemeinde (JG)der Stadtkirchengemeinde ab 18 Uhr im Jugendhaus, Kirchstr. 4 (Pfarrgarten); Kontakt: Sebastian Postel, Tel. (0173) 6759 319 E-Mail: s.postel@stadtkirche-koepenick.de
- **MITTWOCH** Gemeinsame JG von Stadt- und Schlosskirchengemeinde, 18.30 Uhr in der Freiheit 14; Kontakt: Gerd-Peter Radloff, Tel. 2463 9925, mobil (0173) 2036 174.

Der Unterricht wird Do bzw. Fr um 17 Uhr stattfinden. Die Konfirmand*innen können sich im Kirchbüro oder über die Gemeindewebsite anmelden. Fragen? Konfi-Team-Kontakt: Pfarrer Ralf Musold, Tel. 654 95 357.



Fördervereine

Verein zur Förderung der Ev. St. Laurentius-Stadtkirchengemeinde Berlin-Köpenick e.V. (Vorsitzender: Frank Kreuzmann); Bankverbindung IBAN: DE07 5206 0410 0003 910628 (Ev. Bank)

Förderkreis der St. Laurentius-Kantorei (Vors.: Kerstin Behnke), Bankverbindung IBAN: DE90 1208 0000 4032 464400 (Commerzbank)



Die Gemeinde auf einen Blick

Bürohaus: Kirchstr. 4, 12555 Berlin, T. 655 70 68, E-Mail: kirchbuero@stadtkirche-koepenick.de

Predigtstätten

- Ev. Stadtkirche St. Laurentius, Alt-Köpenick, 12555 Berlin
- Martin-Luther-Kapelle, Eitelsdorfer Str. 43, 12555 Berlin
- Nikolaikapelle, Grüne Trift 106b, 12557 Berlin
(zugleich Gemeindehaus)
- Werner-Sylten-Kapelle, Rudower Str. 23, 12557 Berlin

Ev. Kitas

- Kita "Arche Kunterbunt", Am Generalshof 7, 12555 Berlin;
Leitung: Susanne Niedlich, Tel. 657 14 61; E-Mail: evkitagen@stadtkirche-koepenick.de
- Kita Rudower Straße, Rudower Str. 23, 12555 Berlin;
Leitung: Kerstin Kliemand, Tel. 655 44 49;
E-Mail: evkita-rud@stadtkirche-koepenick.de

Gemeindehäuser

- Ev. Gemeindehaus Am Generalshof 7, 12555 Berlin
- Gemeindezentrum Martin-Luther-Kapelle, Eitelsdorfer Str. 43, 12555 Berlin; Ansprechpartnerinnen: G. u. M. Blümcke, Tel. 656 81 13.
- Gemeindehaus Rudower Str. 23, 12557 Berlin,
Ansprechpartnerin: B. Dannowski, Tel. 655 85 89

Ev. Friedhof

Rudower Str. 23, 12557 Berlin; Tel. 655 45 91,
E-Mail: friedhof-koepenick@freenet.de
Bürozeiten: Di 9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Mi 13.30 bis 15.30 Uhr, Do 9 bis 12.30 und 13.30 bis
18 Uhr und Fr 9 bis 12 Uhr

Bücherstube

Kirchstr. 4, 12555 Berlin
geöffnet Di & Do 10 bis 13 Uhr sowie Do 15 bis 18 Uhr

Weltladen

Bahnhofstr. 9, 12555 Berlin, Tel. (030) 678 119 31;
E-Mail: weltladen@stadtkirche-koepenick.de;
geöffnet: Mo bis Fr 10 bis 18 Uhr

www.stadtkirche-koepenick.de

Bankverbindung IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65

Empfänger: Ev. Kirchenkreis Berlin-Südost, Verw.Zweck: **RT114**

BIC: BELADEBEXXX (Berliner Sparkasse)